

## **Protokoll:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck die Herren Assenmacher, Heidger, Ternes und Becker.

Zunächst stellt Herr Heidger gemeinsam mit Herrn Assenmacher ihre Planungen einer künftigen Markthalle auf dem Münzplatz vor. Auf Nachfrage von Rm Dott erklärt Herr Assenmacher, dass in der Mitte der Dachfläche ein Lichtfenster vorgesehen sei. Herr Heidger verweist auf historische Vorbilder. Aus diesem Grund sei eine filigrane Dachkonstruktion gewählt worden. Auf Nachfrage von Rm Schumann-Dreyer erklärt Herr Assenmacher, dass hinsichtlich eines Standortes bzw. einer Verschiebung des geplanten Standortes auf dem Münzplatz der Stadtrat das alleinige Entscheidungsrecht habe. Auf Nachfrage von Rm Schumann-Dreyer, ob im Bereich der Schloßstraße die Realisierung einer Markthalle möglich ist, erklärt Herr Assenmacher, dass theoretisch auch in diesem Bereich die Errichtung einer Markthalle möglich sei. Gemäß der jetzt vorliegenden Planung würden sich die Kosten auf 600.000,-- € bis 700.000,-- € belaufen. Über die mögliche Finanzierung müsse der Stadtrat einen Beschluss fassen. Rm Dott sowie Rm Schupp geben zu bedenken, dass bei der Durchführung von Veranstaltungen es hinsichtlich der Lärmimmission zu Konflikten mit den Anwohnern der Altstadt kommen könne. Rm Lipinski-Naumann hält es für geboten, die jetzt vorliegenden Planungen zunächst mit dem Eigentümer des Münzmeisterhauses abzustimmen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

Im Anschluss präsentieren die Herren Ternes und Becker ihre jeweiligen Planungen. Auf Nachfrage von Rm Dott, ob in den nun vorgestellten Planungen der bisherige Brunnenstandort entfällt, erklärt Herr Ternes, dass der Brunnenstandort entweder anfallt oder ein neuer Standort für die Brunnenanlage gefunden werden müsse. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz, Herr Seuling, möchte wissen, ob und inwieweit der Aspekt der Akustik bei den Planungen zur Halle Berücksichtigung gefunden hat. Herr Ternes erklärt, dass durch den Einbau von Schallschutztrapezen in der Decke bzw. dem Öffnen der Türen und Fenster der Akustik innerhalb der Halle Rechnung getragen werde.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Präsentation zur Kenntnis.